

Bergkamener ZWAR-Gruppe trifft sich in den Ferien im Ratstrakt

Das Integrationsbüro der Stadt Bergkamen weist darauf hin, dass in der Zeit vom 15. Juli bis einschließlich 30. August die Treffen der Bergkamener ZWAR Gruppe nicht wie gewohnt im Treffpunkt stattfinden. In den Sommerferien bleibt der Raum im Treffpunkt in der Lessingstraße geschlossen.

Die Mitglieder treffen sich daher jeweils montags, 15.07., 29.07., 02.08. und 26.08.2019 um 19:00 Uhr in der 1. Etage, Sitzungssaal I, im Ratstrakt gegenüber vom Rathaus. Ab Montag, 09.09.2019, kommt die Gruppe wieder im Treffpunkt zusammen, um weitere Termine zu planen.

Neue Interessierte sind immer herzlich willkommen und können jederzeit in die Aktivitätenplanung miteinsteigen. Für weitere Informationen steht Frau Juditha Siebert unter Telefon 02307/965-272 oder per Mail j.siebert@bergkamen.de gerne zur Verfügung.

Bayer-Team „Prima Klima“ unterstützt gemeinnützigen Verein: Fahrrad fahren und

Gutes tun



Im Beisein von Bürgermeister Roland Schäfer (l.) und Stefan Umbescheidt (2. v. l.), Stadt Bergkamen, übergab Dirk Mautner die Spende an Horst Gemeinhardt (Mitte) und Björn Kapust vom VeBU.

Wer mit dem Fahrrad fährt, entlastet die Umwelt und unterstützt die eigene Gesundheit. Dass sich der Nutzen körperlicher Betätigung auf zwei Rädern weiter steigern lässt, bewies das Bayer-Team „Prima Klima“, das sich höchst erfolgreich am kürzlich zu Ende gegangenen Bergkamener Stadtradeln beteiligt hatte. Es spendete die Siegprämie in Höhe von 250 Euro für einen sozialen Zweck.

Für das Bayer-Team haben Spenden bereits Tradition. Auch in den Vorjahren ist es beim Stadtradeln in verschiedenen Kategorien ausgezeichnet worden und hat die damit verbundenen Prämien stets gemeinnützigen Vereinen zukommen lassen. „Für uns stand daher von vornherein fest, dass wir das in diesem Jahr genauso handhaben, falls wir wieder einen Preis erhalten sollten“, sagt Teamleiter Dirk Mautner.

Nach der Auszeichnung der Bayer-Mannschaft als „radelaktivstes Team“ durfte sich diesmal der Verein für Betreuung und Unterstützung von Menschen mit Behinderung und deren Familien – kurz: VeBU – über eine 250-Euro-Spende freuen. „Wir sind froh, einen Verein unterstützen zu können, der Vorbildliches leistet, um Familien mit geistig-, körperlich- und schwerstbehinderten Angehörigen zu entlasten“, unterstreicht Mautner.

Die Aktion „Stadtradeln“ wurde 2008 vom Klima-Bündnis ins Leben gerufen. Es ist ein Netzwerk europäischer Kommunen, an dem sich auch die Stadt Bergkamen beteiligt und das sich für lokale Antworten auf den globalen Klimawandel einsetzt. In der Zeit vom 1. bis 30. Mai konnten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer an 21 zusammenhängenden Tagen symbolisch für das Klima radeln.

Expertengespräch zur Sicherung der hausärztlichen Versorgung in Bergkamen

Seit kurzem ist Bergkamen in das Förderverzeichnis der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe zum Strukturfonds der Sicherstellungsrichtlinie 2013 aufgenommen worden. Ein deutlicher Hinweis auf einen möglichen Ärztemangel – eine gute Chance, es nicht so weit kommen zu lassen.

Die Stadt Bergkamen plant in Zusammenarbeit mit der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe, der Unnaer Kreis-Bau- und Siedlungsgesellschaft und Günter Müller, Strategieberater im Gesundheitswesen von Galeria-Vital aus Krefeld, ein Expertengespräch „Wege zur Sicherung der

hausärztlichen Versorgung in Bergkamen“ am Mittwoch, 14. August, 19.00 Uhr, im großen Sitzungssaal des Ratstraktes der Stadt Bergkamen. Zu diesem Gespräch werden alle Ärzte aus Bergkamen und Vertreter der umliegenden Krankenhäuser eingeladen. Die Einladungen werden in Kürze versandt.

Spielplatzfest am Zehntacker muss leider ausfallen – Freie Plätze für das Superfly

Das für morgen, 12. Juli geplante Spielplatzfest auf dem Spielplatz am „Zehntacker“ zu Beginn der Sommerferien muss leider ausfallen.

Eigentlich wollte das Kinder- und Jugendbüro den Sommerferienbeginn mit der offiziellen Eröffnung des neu gestalteten Platzes begrüßen. Aufgrund der schlechten Wettervorhersage – es sind Gewitter zu erwarten – hat sich das Jugendamt aber zur Absage für den morgigen Tag entschieden. Das Fest wird aber auf jeden Fall nachgeholt. Das Kinder- und Jugendbüro ist auf der Suche nach einem neuen Termin und wird diesen rechtzeitig mitteilen.

Kurzfristig frei geworden sind noch fünf Plätze für den Ausflug in den Trampolinpark „Superfly“ in Dortmund am kommenden Montag, 15. Juli. Der Ausflug ist für Kinder ab 6 Jahren geeignet. Los geht es am Montag um 10.00 Uhr am Hallenbad in Mitte, die Rückkehr ist für ca. 13.30 Uhr vorgesehen. Die Teilnahmegebühr beträgt 10 €. Informationen und Anmeldungen gibt es im Kinder- und Jugendbüro (Rathaus, Zimmer 305) unter 02307/965-381. Das gesamte Ferienprogramm ist unter www.bergkamen.de/sommerferien zu finden.

Zoff unter Schwestern – Fall für Polizei und Justiz

von Andreas Milk

Es „rappelte“ gewaltig zwischen Selma U. (24, Name geändert) und ihrer Schwester am Nachmittag des 27. Juni. Es gab wohl sogar die Drohung, mit einem Messer zuzustechen. An diesem Sonntag musste jedenfalls die Polizei ausrücken zur gemeinsamen Wohnung der jungen Bergkamenerinnen. Und Selma U. saß nun wegen Widerstands gegen Vollstreckungsbeamte im Kamener Amtsgericht.

Die Polizisten hatten seinerzeit einen Verweis Selma U.s aus der Wohnung für angezeigt gehalten. Für zehn Tage sollte sie verschwinden. Allerdings weigerte sie sich, den Schlüssel rauszurücken. Die Folge: „Körperliches Engagement unsererseits“, wie es ein als Zeuge geladener Beamter im Prozess ausdrückte. Es habe in der Wohnung der Schwestern eine „sehr aggressive Grundstimmung uns gegenüber“ geherrscht. Den Schlüssel hielt Selma U. fest umklammert – „das war ein Fehler, dass ich den nicht hergegeben habe“, gab sie jetzt zu. Letztlich musste eine Polizistin ihr den Schlüssel mühevoll entwinden.

Während Selma U. sagte, sie sei „behandelt worden wie ein Schwerverbrecher“, erklärte der Richter schlicht: Das Handeln der Polizei sei völlig rechtmäßig gewesen. Er verurteilte Selma U. zu einer Geldstrafe von 25 Tagessätzen à 40 Euro. Selma U. – bislang nicht vorbestraft – akzeptierte.

Beratung bei Zeugnis-Sorgen: „Unterstützen statt bestrafen“

Die Zeugnisvergabe steht vor der Tür. Während der eine das Zeugnis freudestrahlend nach Haus trägt, kämpft da manch anderer mit einem mulmigen Gefühl. Denn wenn die Noten aus Sicht der Eltern nicht stimmen, kann es für Schüler schon mal stressig werden. Hilfe bei Zeugnis-Sorgen gibt es bei verschiedenen Beratungsstellen.

„Ängste und Sorgen vor Bestrafungen sowie Auseinandersetzungen wegen der Zeugnisnoten können dazu führen, dass sich Kinder mit ihrem Zeugnis nicht nach Hause trauen“, weiß Katja Schuon, Fachbereichsleiterin Familie und Jugend beim Kreis Unna. Sie hat die Erfahrung gemacht, dass es für Eltern manchmal nicht einfach ist, mit den Zeugnissen ihrer Kinder angemessen umzugehen.

Die Note als Momentaufnahme

„Wenn Kinder ihre Zeugnisse bekommen, sollten die Eltern auf das gesamte Schuljahr zurückschauen“, rät die Fachbereichsleiterin. Nur bei Berücksichtigung diverser Einflüsse können sich Eltern ein Urteil über die Noten bilden, die nur den momentanen Leistungsstand wiedergeben. „Am Zeugnistag kommt es nicht auf Abrechnung an, sondern auf Zukunftsplanung“, betont Katja Schuon.

Rat und Hilfe gibt es mehrfach: Bei der Psychologischen Beratungsstelle des Kreises unter Tel. 0 23 01 / 94 59 40, beim Allgemeinen Sozialdienst unter Tel. 0 23 01 / 94 59 10 oder auch bei der bundesweit geschalteten „Nummer gegen den

Kummer“: 11 61 11.

Auch die Bezirksregierung schaltet ein Zeugnistelefon frei: Unter der Tel. 0 29 31 / 82-33 88 sind am Freitag, 12. Juli, Montag, 15. Juli und Dienstag, 16. Juli in der Zeit von 9 bis 15 Uhr Ansprechpartner zu Fragen bei Zeugnis-Sorgen zu erreichen. PK | PKU

Das MitSingDing ... alle singen hit! im Thorheim



Stefan Nußbaum

Wie bereits in den Jahren 2013 – 2016 können sich alle wieder auf gemeinsames Singen in Bergkamen freuen. Detlef Göke hat für diese neue Veranstaltungsreihe im Thorheim (vormals „Haus Schmülling“) „Das MitSingDing“ mit Stefan Nussbaum engagieren können, das schon erfolgreich in anderen Städten stattfindet.

Beim MitSingDing treffen sich Menschen wie Du und ich in lockerer Atmosphäre und singen mit allen alles: Gassenhauer, Chart-Hits, Schlager, Evergreens und Radio-Songs.

Niemand braucht sich um Texte zu kümmern, denn die wirft der Beamer an die Wand.

Jeder ist herzlich willkommen, ob als Gern-Singer, Schön-Singer, Lautsänger, Leisesummer oder sogar eigentlich-nie-Sänger.

Stefan Nussbaum singt mitreißend, spielt dazu gekonnt Gitarre und moderiert mit Witz. Und die Stimmung kommt von ganz allein, denn: alle singen mit!

(www.MitSingDing.de)

Das 1. Bergkamener MitSingDing

Freitag, 06.09.2019, 19:30 Uhr

Thorheim

Landwehrstr. 160

59192 Bergkamen

Einlass 19:00 Uhr

Eintritt: 10,00 EUR + Verzehrgutschein 5,00 EUR

Anmeldung erwünscht unter: bergkamen@MitSingDing.de

Weitere Termine:

Mittwoch, 11.12.2019, 19:30 Uhr

Mittwoch, 11.03.2020, 19:30 Uhr

Mittwoch, 10.06.2020, 19:30 Uhr

Bergkamenerin am Dortmunder Hauptbahnhof sexuell belästigt: Täter festgenommen

Zu einer sexuellen Belästigung soll es Montagnachmittag am Dortmunder Hauptbahnhof gekommen sein. Nach Angaben der 29-

jährigen Geschädigten aus Bergkamen hielt diese sich gegen 15:00 Uhr im Hauptbahnhof auf. Dort soll sie durch einen unbekanntem Mann angesprochen und an der Schulter angefasst worden sein. Dabei hätte der Mann sie zu sexuellen Handlungen aufgefordert und beleidigt.

Erst als die Frau ihr Mobiltelefon nutzte, um Hilfe zu rufen, ließ der Unbekannte von ihr ab und verließ den Bereich. Kurz darauf meldete sich die Bergkamenerin bei der Bundespolizei.

Eine sofort eingeleitete Nahbereichsfahndung verlief erfolgreich. Noch im Bereich des Hauptbahnhofs konnte ein 26-jähriger Mann aus Bad Berleburg vorläufig festgenommen werden, welche die Frau dann auch als Tatverdächtigen identifizierte. Eine Vernehmung lehnte der Mann ab und ließ sich auch sonst nicht zum Sachverhalt ein. Gegen den bereits polizeibekanntem Mann leitete die Bundespolizei ein Ermittlungsverfahren wegen sexueller Belästigung ein.

Bewerbungstraining an der Gesamtschule durch die Debeka

Die Willy-Brandt-Gesamtschule Bergkamen und die Debeka unterstützen die Schülerinnen und Schüler des 11. Jahrgangs bei ihrem Berufsorientierungsprozess. An zwei Projekttagen hält die Debeka ein Kombiprogramm ab. Inhalte sind die Vorstellung des Berufs des Versicherungskaufmanns, eine kurze Orientierung zum dt. Sozialversicherungssystem und ein Bewerbertraining. Darüber hinaus gibt es aktuelle Infos zum Arbeitsmarkt, um ganz gezielt für den Jobmarkt fit zu machen.

Ziel ist es, die Teilnehmer frühzeitig auf den beruflichen Einstieg vorzubereiten und auf mögliche „Fallen“ und

„Gefahren“ hinzuweisen. Dabei sollen die Schülerinnen und Schüler vor allem davon profitieren, dass ihnen hier der Weg zur erfolgreichen Bewerbung aus Arbeitgebersicht präsentiert wird. Die Schülerinnen und Schüler sollen sich somit selbst einmal in die Rolle eines Arbeitgebers/ einer Firma versetzen und ihre Stärken und Schwächen dementsprechend reflektieren. Das Programm ist offen und interaktiv gestaltet, so dass sich den Schülerinnen und Schüler über eine Selbsteinschätzung, Gesprächssimulationen oder auch Gruppendiskussionen genügend Möglichkeiten bieten, sich aktiv einzubringen und zu erproben.

Am Busbahnhof onaniert: Haft auf Bewährung

von Andreas Milk

„Ekel.“ Das war im Amtsgericht Kamen die Antwort einer 20-Jährigen auf die Frage des Richters, was sie denn empfunden habe, als der Angeklagte am Bergkamener Busbahnhof tat, was er eben tat. Nicolai S. (54, Name geändert) musste sich wegen Exhibitionismus verantworten.

Es war am späten Abend des 8. September 2018. Die junge Frau wartete auf den Bus. Nicolai S., angetrunken, nahm ihr gegenüber Platz. Dann zog er die Hose bis zu den Knien runter und begann zu onanieren – bis zum Erguss. Er habe sie dabei angesehen und gegrinst, berichtete die Frau. Zeugen riefen die Polizei, hielten Nicolai S. fest, als er weglaufen wollte.

Vor Gericht sagte er, dass er sich wegen seines Alkoholkonsums an jenem Abend an nichts erinnern könne. Im Polizeibericht allerdings steht nichts von einem übermäßigen Rausch. Der Richter war am Ende überzeugt: S. war durchaus zu

zielgerichtetem Handeln in der Lage – und er war nicht so betrunken, wie er im Prozess vorgab.

Das Urteil: Sechs Monate Haft – ausgesetzt zur Bewährung. Dazu kommt eine Geldauflage von 1200 Euro, zu zahlen an die Gerichtskasse. Nicolai S. ist schon zwei Mal wegen Exhibitionismus bestraft worden, allerdings nur mit Geldstrafen. Es ging dabei um insgesamt drei Fälle in Bergkamen: 2016 und 2017 in einem Waldstück an der Erich-Ollenhauer-Straße und an der Rotherbachstraße. Jetzt werde es ernst, erklärte der Richter: Werde er wieder rückfällig, müsse er mit Gefängnis rechnen.

Ein versuchter und ein vollendeter Wohnungseinbruch – Bargeld, Uhr und elektronische Geräte entwendet

Am Dienstag haben unbekannte Täter in einem Mehrfamilienhaus an der Overberger Straße eine Wohnungstür eingetreten. Nach ersten Feststellungen wurde nichts entwendet.

In der Nacht zu Mittwoch drangen Einbrecher durch eine Terrassentür in eine Wohnung an der Hubert-Biernat-Straße ein. Sie entwendeten Bargeld, Dokumente, eine Uhr und mehrere elektronische Geräte.

Wer hat Verdächtiges bemerkt? Hinweise bitte an die Polizei in Bergkamen unter der Rufnummer 02307 921 7320 oder 921 0.